

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 2. Februar 2022

164. Bildungszentrum Zürichsee, Horgen, Gesamtsanierung und Erweiterung (Elektroinstallationen und -anlagen, Vergabeerhöhung)

Mit Beschluss des Kantonsrates vom 24. August 2015 (Vorlage 5160) wurde für die Erweiterung des Bildungszentrums Zürichsee in Horgen eine neue Ausgabe von insgesamt Fr. 61 307 000 bewilligt. Mit RRB Nr. 1373/2014 wurde zudem eine gebundene Ausgabe von Fr. 18881 000 für die Gesamtsanierung bewilligt.

Für die Ausführung der Elektroinstallationen und -anlagen gemäss BKP 231-01 wurde ein offenes Vergabeverfahren durchgeführt. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien wurden die Leistungen mit RRB Nr. 1253/2016 an die Alpiq InTec Ost AG, heute Bouygues E&S InTec Schweiz AG, zu einem Betrag von Fr. 3 400 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) vergeben.

Im Verlauf der Ausführungsplanung und der Realisierung wurden zahlreiche Änderungen in Abweichung zum Werkvertrag vorgenommen. Deshalb bewilligte der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1000/2020 eine Vergabeerhöhung auf Fr. 4 300 000.

Der Neubau (Erweiterung) ist bezogen und der Bestandesbau (Sanierung) wird zurzeit instand gesetzt. Aufgrund der Vorgaben der Denkmalpflege und weiterer erforderlicher Anpassungen im Bestandesbau sind die Aufwendungen für die Elektroinstallationen über den bestehenden Auftrag angestiegen.

Infolge dieser zusätzlichen Leistungen müssen Mehrkosten berücksichtigt werden. In Form von Zusatzleistungen müssen diese der Bouygues E&S InTec Schweiz AG in Auftrag gegeben werden. Die Aufwendungen für die Arbeiten werden auf Fr. 300 000 geschätzt. Die Zusatzarbeiten müssen durch dieselbe Auftragnehmerin ausgeführt werden, weil sie mit den bereits im Grundauftrag vergebenen Leistungen direkt verbunden sind und damit die Gewährleistung mit den bisher erbrachten Leistungen gegeben ist.

Deshalb ist gestützt auf § 10 Abs. 1 lit. f der Submissionsverordnung vom 23. Juli 2003 (LS 720.11) die Vergabesumme für die Elektroinstallationen und -anlagen von Fr. 4 300 000 um Fr. 300 000 auf Fr. 4 600 000 zu erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch den Objektkredit gedeckt und geht zu Lasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, Konten 5040000000 (neue Ausgabe) und 5041000000 (gebundene Ausgabe).

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Zürich, gemäss RRB Nrn. 1253/2016 und 1000/2020 für die Ausführung der Elektroinstallationen und -anlagen für die Erweiterung und Gesamt-sanierung des Bildungszentrums Zürichsee Horgen wird von Fr. 4 300 000 auf Fr. 4 600 000 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 4 650 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion.

III. Mitteilung an die Bildungsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli